

Musikunterricht und GU Kinder mit Förderbedarf in emotionaler und sozialer Entwicklung.

Beitrag von „caliope“ vom 16. Juli 2013 17:36

Ich habe zwei Kinder mit Förderbedarf in emotionaler und sozialer Entwicklung in meiner Klasse.

Soweit haben wir uns aneinander gewöhnt und mit viel Unterstützung arbeiten sie auch meistens im Unterricht mit.

Nur nicht in Musik.

Das halten sie gar nicht aus.

Sie machen Quatsch, reden, bleiben nicht auf ihrem Platz, sondern versuchen, herumzutoben... wenn sie doch mitsingen, dann in der Regel zu laut oder zu schrill oder grölen... alles absichtlich... oder sie singen gar nicht und machen Gegengeräusche.

Der eine hält sich dabei auch noch die Ohren zu.

Manchmal fragen sie, ob sie nicht lieber Mathe in der Parallelklasse machen dürfen.

Und es ist dabei egal, welche Art von Liedern gesungen werden, ob selbst Musik gemacht werden soll, ob gespielt werden soll... tanzen ist ganz schlimm...

Auch klassische Musik ist für diese Kinder nicht auszuhalten.

Arbeitsblätter über das Leben von Komponisten bearbeiten sie fast erleichtert... wenn auch mit kurzer Konzentrationsspanne, weil das bei ihnen halt so ist.

Aber Musik überfordert sie offensichtlich... sie halten das nicht aus.

Bislang ist mein Musikunterricht komplett an ihnen vorbei gegangen.

Warum ist das so?

Ich würde das gerne verstehen, um in meinem Unterricht auch diese beiden Kinder berücksichtigen zu können.

Was macht ihr mit solchen Kindern im Musikunterricht?